



Tätigkeitsbericht der IKSO für das Jahr 2023

Die Tätigkeit der Kommission wird durch Beschlüsse geregelt, die auf IKSO-Plenartagungen und Delegationsleiterberatungen gefasst werden. Für die inhaltliche Umsetzung der Beschlüsse sind die Arbeitsgruppen zuständig mit fachlicher, technischer und organisatorischer Hilfe des IKSO-Sekretariats.

1. BERATUNGEN IM RAHMEN DER IKSO

Im laufenden Berichterstattungsjahr wurden 8 Beratungen online, 7 Beratungen im Hybridformat und 2 Beratungen in Präsenz, außerhalb Breslaus durchgeführt.

2. IM JAHR 2023 KONZENTRIERTE SICH DIE TÄTIGKEIT DER KOMMISSION AUF

- a) die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL);
- b) den Hochwasserschutz und die Umsetzung der HWRM-Richtlinie;
- c) die negativen Umweltauswirkungen des aktiven und ehemaligen Braunkohlenbergbaus, insbesondere auf das Grundwasser;
- d) die Vorbeugung unfallbedingter Verunreinigungen;
- e) die Aktualisierung des IKSO-Geoportals.

a. Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Die Arbeitsgruppe G1 „WRRL“ hat mit der Umsetzung der Aufgaben, die sich aus dem 4. Bewirtschaftungszeitraum gemäß WRRL ergeben, begonnen. Dazu wurden Informationen zur Vorgehensweise auf nationaler Ebene ausgetauscht und es wurde ein Zeit- und Arbeitsplan für die dritte Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans für die IFGE Oder ausgearbeitet. Das Mandat der Unterarbeitsgruppe GP „Bewirtschaftungsplanung“ wurde von den IKSO-Delegationsleiter/innen verabschiedet. Die GP wird sich hauptsächlich mit der nächsten Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans befassen und wird ihre Tätigkeit erst im Jahre 2024 aufnehmen.

b. Hochwasserschutz und Umsetzung der HWRM-Richtlinie

In Vorbereitung auf die bevorstehenden Aufgaben, die sich für den 3. Zyklus zur Umsetzung der HWRM-Richtlinie ergeben, hat die Arbeitsgruppe G2 „Hochwasser“ das „Konzept zur Umsetzung der Richtlinie über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken in der Internationalen Flussgebietseinheit Oder“ aktualisiert, das auch einen Zeit- und Arbeitsplan enthält. Ebenso hat sich die Arbeitsgruppe G2 „Hochwasser“ über bestehende nationale Hochwassermeldesysteme und Hochwasservorhersagesysteme ausgetauscht und informierte sich gegenseitig über geplante bzw. abgeschlossene Investitionen im Bereich des Hochwasserschutzes in den einzelnen Staaten..

c. Negative Umweltauswirkungen des aktiven und ehemaligen Braunkohlenbergbaus, insbesondere auf das Grundwasser

Die Ad-hoc-Unterarbeitsgruppe „Bergbau“, die sich mit der Erstellung der „Strategie zur gemeinsamen Lösung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfrage bzgl. der negativen Umweltauswirkungen des aktiven und ehemaligen Braunkohlenbergbaus“ befassen soll, hat ihre Arbeiten Anfang dieses Jahres aufgenommen. Zunächst haben sich die einzelnen Delegationen über die auf nationaler Ebene auftretende Bergbauproblematik im Einzugsgebiet der Oder ausgetauscht. Ebenso wurde ein Arbeitsplan zur Erstellung der Strategie erstellt. Auf Grundlage der von den Delegationen bereitgestellten Informationen, wurde vom IKSO-Sekretariat der inhaltliche Umfang der Strategie vorbereitet und im Rahmen der Ad-hoc-Unterarbeitsgruppe „Bergbau“ abgestimmt. Weitere Arbeiten werden im Jahr 2024 folgen.

d. Vorbeugung unfallbedingter Verunreinigungen

Mitte dieses Jahres wurde der aktualisierte Internationale Warn- und Alarmplan für die Oder (IWAPO) verabschiedet und auf der Internetseite der IKSO veröffentlicht. Die Aktualisierung bezog sich hauptsächlich auf die Definition einer Havarie, Alarmkriterien, Meldewege und Übermittlung von Informationen. Ebenfalls wurden die Karten aktualisiert und ein interaktives Meldeformular sowie ein Mini-Wörterbuch erarbeitet, um die Kommunikation zwischen den Internationalen Hauptwarnzentralen (IHWZ) in den drei Sprachen zu vereinfachen. In der zweiten Hälfte des Jahres wurde bei den geplanten Kommunikationsübungen das neue interaktive Meldeformular und auch die im IWAPO aktualisierten Verfahrensweisen angewandt.

e. Aktualisierung des IKSO-Geoportals

Das IKSO-Geoportal, das ein wesentliches Element zur Darstellung der im Rahmen der IKSO erstellten Karten und der repräsentativen Messstellen (IMS-Odra) ist, wurde in diesem Jahr aktualisiert und der Öffentlichkeit auf der Internetseite der IKSO zugänglich gemacht.

3. BERATUNG DER IKSO-DELEGATIONSLEITER/INNEN

Die 28. IKSO-Delegationsleiterberatung fand am 25. Mai 2023 im Hybrid-Format statt. Während der Beratung besprachen die IKSO-Delegationsleiter/innen die Ausführung aller Aufgaben der Kommission aus dem ersten Halbjahr 2023 und einigten sich auf Empfehlungen für das IKSO-Sekretariat und die einzelnen Arbeits- und Unterarbeitsgruppen der IKSO für die zweite Jahreshälfte. Ein wichtiger Punkt der Beratung war die Verabschiedung des „Internationalen Warn- und Alarmplans für die Oder“. Zu weiteren wesentlichen Themen gehörten die Aktualisierung des IKSO-Geoportals und das Mandat der Unterarbeitsgruppe GP „Bewirtschaftungsplanung“.

Breslau, den 29. Dezember 2023